

Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Informationen zum Bachelorstudiengang

Journalistik und Strategische Kommunikation (B.A.)



Webseite des Studiengangs

Infoschrift als PDF



Gültig ab Studienbeginn
Wintersemester 2021/22 (Version 2021)

Stand: 09/23

Kurzbeschreibung

Wer in Zeiten stetigen Medienwandels in den Berufsfeldern Journalismus und Public Relations arbeiten möchte, benötigt eine zeitgemäße und praxisnahe Ausbildung in allen Mediengattungen.

Während des Studiums erhalten Sie journalistische und PR-Kernkompetenzen zur vernetzten, multi-medialen Produktion und crossmedialen Distribution unterschiedlicher Medienformate (Text, Audio, Video, Foto etc.) sowohl auf klassischen als auch auf neuen Plattformen (Print, TV, Radio, Online, Mobile). Sie bekommen fundierte kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse über Funktionen, Prozesse und Wirkungsweisen von Journalismus und strategischer Kommunikation sowie über deren normative Schranken durch Medienrecht und Medienethik. Zur Vertiefung des empirischen und praktischen Wissens planen und realisieren Sie anwendungsbezogene Forschungs- und Praxisprojekte.

Aufbauend auf den Bachelor bietet die Universität Passau den Masterstudiengang Kommunikation in der digitalen Gesellschaft an.

Berufsperspektiven

Der Studiengang bereitet Sie bestens auf alle journalistischen Tätigkeiten in klassischen und digitalen Medien (Fernsehen, Radio, Printmedien, Onlinemedien, Mobile) sowie auf die Öffentlichkeitsarbeit in Agenturen, Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen, nichtstaatlichen und nicht profitorientierten Organisationen vor.

Über den Kern klassischer redaktioneller Arbeit hinaus qualifiziert Sie der Studiengang für die Schnittstellenbereiche vieler neuer Kommunikationsberufe wie z. B. Social Media Manager, Community Manager, technische:r Redakteur:in, Datenjournalist:in und User Experience Profiler. Neben Tätigkeiten in der Medien-, Markt- und Meinungsforschung befähigt Sie das Studium zu Tätigkeiten in der Medien- und Politikberatung sowie im Medienmanagement.

Studieninhalte

Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse in Form des **Hauptfaches** Kommunikationswissenschaft in den Bereichen

- Medienstrukturwissen,
- ökonomische und politische Rahmenbedingungen,
- theoretische und praktische Grundlagen der öffentlichen Kommunikation,
- Methoden der empirischen Kommunikations- und Medienforschung,
- crossmediale Medienproduktion und
- internationale Kommunikation.

Hinzu kommen Wahlbereiche im Umfang eines **Nebenfaches**. Mit den Wahlpflichtfächern Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Medieninformatik, Geographie sowie Kunstgeschichte und Bildwissenschaften werden wichtige Ressortkenntnisse abgedeckt. Die weiteren Wahlmodule Development Studies, Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion, Digital Humanities und katholische Theologie bieten Ihnen umfangreiche Querschnittskompetenzen.

Im **Anhang** dieser Infoschrift finden Sie die detaillierte Darstellung der Studieninhalte.

Vor dem Studium

Studienbeginn: Wintersemester

Studienvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife mit Fachbindung Wirtschaft, Sozialwesen oder Gestaltung

Einschreibung

Der Bachelorstudiengang Journalistik und Strategische Kommunikation ist zulassungsfrei. Das heißt, Studieninteressierte mit einer Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland oder dem EWR-Raum¹ (z. B. Abitur, österreichische Matura) können sich während der Immatrikulationsfrist direkt für das Studium [einschreiben](#).

Zuständig für Fragen ist das [Studierendensekretariat](#) der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. +49 (0)851 509-1127, studierendensekretariat@uni-passau.de.

Internationale Studieninteressierte

Bitte informieren Sie sich online, wie die [Bewerbung für internationale Studieninteressierte](#) abläuft. Sofern Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Sie [Deutschkenntnisse](#) auf dem **Niveau C1** GER oder ein Äquivalent nachweisen.

Studienbeginn

Orientierungswoche

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine [Orientierungswoche](#) (O-Woche) statt. Während dieser Woche erhalten Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung und können an Bibliotheks- und Campusführungen teilnehmen. **Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen!**

Auch der Lehrbereich Kommunikationswissenschaft und die Hochschulgruppe JoKconnect (siehe S. 9) bieten im Rahmen der Orientierungswoche einige Informationsveranstaltungen für Studienanfänger:innen.

Orientierungswochen für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, vor Beginn ihres ersten Semesters an den [Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office](#) teilzunehmen. Vor dem Wintersemester sollten Sie drei Wochen dafür einplanen, vor dem Sommersemester ca. zwei Wochen.

Einstufungstest für Fremdsprachen

Auch wenn Fremdsprachen kein Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Journalistik und Strategische Kommunikation sind, steht Ihnen die Fachspezifische Fremdsprachenausbildung der Universität Passau offen. Sie können also Fremdsprachen als weitere Qualifikation und ohne Einfluss auf die Bachelornote belegen.

Sollten Sie Vorkenntnisse in einer Sprache haben, die Sie lernen möchten, müssen Sie am [sprachlichen Einstufungstest](#) teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse. Bis auf Englisch können Sie alle Sprachen ohne Vorkenntnisse beginnen.

Viele Sprachtests werden online durchgeführt. Sollten Sie sprachliche Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.

[Termine der Einstufungstests](#)

¹ Dazu gehören folgende Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Vorlesungsverzeichnis / Stud.IP / Suche nach Lehrveranstaltungen

Bevor Sie eingeschrieben sind, können Sie im [Vorlesungsverzeichnis](#) nachsehen, welche konkreten Lehrveranstaltungen in Ihrem Studiengang angeboten werden.

Stud.IP (<https://studip.uni-passau.de/>) steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Lern-Management-System, mit dem Sie u. a. Lehrveranstaltungen suchen und sich für diese anmelden, Ihren Stundenplan erstellen und Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können. Die für die Anmeldung nötige Kennung und Ihr Passwort erhalten Sie nach der Einschreibung per E-Mail.

Ihre **Lehrveranstaltungen** finden Sie in Stud.IP, indem Sie im Schnellzugriff auf der Startseite „Suchen“ ansteuern. Unter „Veranstungsverzeichnis“ wählen Sie der Reihe nach „Studiengänge“, „Bachelor“, und [„Bachelor Journalistik und Strategische Kommunikation \(Version WS 2021\) \(Bachelor\)“](#) aus. Auf diese Weise erreichen Sie die Bereiche und Module Ihres Studiengangs, denen die konkreten Lehrveranstaltungen des betreffenden Semesters zugeordnet sind.

Während der Orientierungswoche sowie online erhalten Sie wichtige Informationen zu den [Online-Systemen der Universität Passau](#) durch das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM).

Semesterterminplan

Im [Semesterterminplan](#) finden Sie die jeweils aktuellen und zukünftigen **Vorlesungszeiten** sowie wichtige Termine im Semester. Bei den „**Semesterferien**“ handelt es sich nicht wirklich um „Ferien“, sondern um die **vorlesungsfreie Zeit**. In dieser Zeit finden viele **Prüfungen** statt. In vielen Studiengängen müssen in den Semesterferien auch Hausarbeiten geschrieben und Praktika absolviert werden.

Im Studium

Modularisierung / European Credit Transfer System (ECTS)

Das Lehrangebot ist in Module untergliedert: Ein Modul ist eine inhaltlich abgeschlossene Studieneinheit, die aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen mit einem engen thematischen Zusammenhang besteht. Die Module sind entsprechend dem für eine erfolgreiche Teilnahme erforderlichen Zeitaufwand (1 ECTS-LP entspricht 30 Stunden Arbeitszeit) mit einer bestimmten Zahl von ECTS-Leistungspunkten (ECTS-LP oder ECTS-Credits) verbunden.

Sie erbringen Studien- und Prüfungsleistungen durch den regelmäßigen Besuch der jeweiligen Lehrveranstaltung in Kombination mit Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, Portfolios, Berichten, Kolloquien oder ähnlichen Leistungen. Ein Modul wird in der Regel mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, für die Sie eine Note und eine festgelegte und von der Note unabhängige Anzahl von ECTS-LP erhalten, sofern Sie den Leistungsnachweis bestanden haben.

Da ein Bachelorstudiengang 180 ECTS-LP umfasst, sollten Sie, um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, **jedes Semester ca. 30 ECTS-LP** erwerben.

Modulbereiche und Gesamnotenberechnung

Der Studiengang besteht aus einem **Pflichtbereich bzw. Hauptfach** im Umfang von **120 ECTS-LP** und einem **Wahlpflichtbereich** (entweder ein Fach mit **60 ECTS-LP** oder zwei Fächer mit jeweils 30 ECTS-LP). Der Pflichtbereich umfasst die Bachelorarbeit (10 ECTS-LP) und verschiedene Modulgruppen, die im **Anhang** aufgeführt werden.

In die **Gesamnotenberechnung** fließen die Noten der Prüfungsmodulgruppen sowie die Note der Bachelorarbeit ein. Im **Pflichtbereich** sind sämtliche Module der Prüfungsmodulgruppen Prüfungsmodulgruppen. Im **Wahlpflichtbereich** sind nur die Module einer Modulgruppe Prüfungsmodulgruppen; bei aufeinander aufbauenden Modulgruppen sind dies die Module der zweiten Modulgruppe, bei den anderen Modulgruppen sind dies die Module der besser bewerteten Modulgruppe. Die Note einer Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-LP gewichteten Durchschnitt der darin enthaltenen Module.

Im [Modulkatalog](#) finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Lehrveranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Prüfungsleistungen.

Auslandsaufenthalt

Auch wenn ein Auslandsstudium kein Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Journalistik und Strategische Kommunikation ist, können Sie einen [Auslandsaufenthalt](#) in Ihr Studium integrieren. Auf der letzten Seite dieser Infoschrift finden Sie einen Musterstudienverlaufsplan mit Mobilitätsfenster im fünften Semester.

Ansprechpartnerin für Sie ist der Beauftragte für Fragen zum Auslandsstudium,

Herr Thomas Eckerl
Zentrum für Medien und Kommunikation (ZMK), Zimmer 104, Innstraße 33a, 94032 Passau
E-Mail: thomas.eckerl@uni-passau.de
Telefon: +49 (0)851 509-2938

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: **zwölf Wochen**, Länge: **40-50 Seiten**) schreiben Sie im **Pflichtbereich**. Zur Bachelorarbeit können Sie zugelassen werden, wenn Sie mindestens 96 ECTS-LP erworben haben und das Modul „Angewandte Kommunikationsforschung“ erfolgreich absolviert haben. Für die bestandene Bachelorarbeit erhalten Sie **10 ECTS-LP**.

Studienabschluss

Sie haben die Bachelorprüfung bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Module erfolgreich absolviert sind, die Bachelorarbeit bestanden und insgesamt 180 ECTS-LP erworben wurden. Dadurch erlangen Sie den Grad „**Bachelor of Arts (B.A.)**“.

Die [Ausstellung Ihres Zeugnisses](#) beantragen Sie bitte im Prüfungssekretariat.

Schlüsselkompetenzen und Karriereplanung

Die Universität Passau bietet Ihnen mit den sog. ZKK-Kursen ([Zukunft: Karriere und Kompetenzen](#)) ein umfassendes, kostenloses Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung. In den Kompaktseminaren und IT-Kursen erwerben Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Qualifikationen.

Außerdem steht Ihnen ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot zur **Berufsorientierung** und **Praktikumssuche** zur Verfügung, um Ihnen den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. In einer Stellenbörse können Sie sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Festanstellungen informieren. Zusätzlich werden Stipendien für Auslandspraktika vergeben, für die Sie sich bewerben können. Gegen Ende Ihres Studiums unterstützt Sie ZKK mit speziellen Bewerbungsseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland.

Zusatzqualifikationen und Zertifikate

Falls Sie mehr als die vorgeschriebenen 180 ECTS-LP in Ihrem Studiengang erworben haben, werden diese zusätzlichen Leistungen in den Zeugnisdokumenten gesondert ausgewiesen. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Bachelorprüfung nicht miteinbezogen.

Darüber hinaus können Sie verschiedene [Zusatzqualifikationen und Zertifikate](#) erwerben. Überdies steht allen Studierenden bayerischer Hochschulen das Kursangebot der [Virtuellen Hochschule Bayern](#) offen.

Masterplanung und Berufsorientierung

Sie sollten sich mindestens ein Jahr vor Abschluss des Bachelors über die Zugangsvoraussetzungen von für Sie in Frage kommenden Masterstudiengängen informieren, um eventuell noch für die Aufnahme notwendige Leistungen erbringen zu können.

Informationen zu vielen verschiedenen Berufen finden Sie im Portal [Berufenet](#) der Arbeitsagentur.

Die Agentur für Arbeit bietet mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr **offene Sprechstunden** zur „[Studien- und Berufsberatung](#)“ und zur „Akademischen Arbeitsvermittlung“ an.

Wichtige prüfungsrechtliche Bestimmungen

Studien- und Prüfungsordnungen / Modulkatalog

Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät sowie die für Ihren Studiengang gültige [Fachstudien- und -prüfungsordnung und den dazugehörigen Modulkatalog](#) finden Sie online.

Regelstudienzeit / Höchststudiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt für den B.A. Journalistik und Strategische Kommunikation **sechs Fachsemester** (180 ECTS-LP). Dies ist auch die Regelstudienzeit nach BAföG.

Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der **Höchststudiendauer** von **acht Fachsemestern** möglich. Wenn nach dem achten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Bachelorprüfung als erstmals nicht bestanden, und die fehlenden Leistungen können innerhalb der folgenden zwei Semester nachgeholt werden. Diese Frist wird weder durch Beurlaubung noch durch Exmatrikulation unterbrochen.

Liegen auch nach dem Ende des zehnten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Bachelorprüfung als endgültig nicht bestanden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens

Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens **einmal** wiederholt werden. Die Wiederholung muss grundsätzlich innerhalb eines Jahres nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden. Eine **zweite Wiederholung** ist für **zwei nicht bestandene Module** möglich und muss beim Prüfungssekretariat beantragt werden.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit darf nur einmal und mit neuem Thema wiederholt werden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung

Zur freiwilligen Notenverbesserung können höchstens **drei** bestandene Prüfungsmodule einmalig wiederholt werden. Nur die jeweils bessere erzielte Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Die Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte im Studium erbrachte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden. Die [Anmeldung zur Notenverbesserung](#) erfolgt über das Prüfungssekretariat.

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen wenden Sie sich bitte schriftlich unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen an die im [Modulkatalog](#) ausgewiesenen Modulverantwortlichen. Das Formular zur Anerkennung von Leistungen erhalten Sie beim [Prüfungssekretariat](#).

Krankheit / Prüfungsunfähigkeit

Sollten Sie vor einer Klausur erkranken, müssen Sie **vor der Klausur** entscheiden, ob Sie krankheitsbedingt von der Prüfung zurücktreten wollen. Sie benötigen dafür ein **ärztliches Attest**. Sollte Ihre Krankheit **während der Klausur** einsetzen, müssen Sie ein **amtsärztliches Attest** vorlegen.

In beiden Fällen müssen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen [Antrag auf krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit](#) stellen. Attest und Antrag reichen Sie, wie im [Merkblatt zum Antrag](#) beschrieben, beim Prüfungssekretariat ein. Bitte beachten Sie unbedingt die im [Merkblatt](#) genannten Hinweise!

Sollten Sie bereits während des Semesters **längerfristig erkranken**, so kann es sinnvoll sein, dass Sie sich **krankheitsbedingt beurlauben** lassen. In diesem Fall benötigen Sie ein Attest von einem niedergelassenen Arzt, der Ihnen bestätigt, dass Sie in diesem Semester studier- und prüfungsunfähig sind und müssen einen [Antrag auf Beurlaubung](#) stellen. Eine Beurlaubung nach Ablauf des Semesters ist nicht möglich. Mit Fragen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat oder an die Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Wenn Sie Ihr Studium für **länger als drei Monate** wegen Krankheit unterbrechen müssen, erhalten Sie **kein BAföG** mehr. Bitte wenden Sie sich an die [Sozialberatung des Studentenwerks](#).

Nachteilsausgleich

Sollten Sie eine Behinderung haben, chronisch oder psychisch krank sein, können Sie unter Umständen einen Nachteilsausgleich beantragen (z. B. Zeitverlängerung bei Klausuren oder Verlängerung der Studiendauer). Den Antrag stellen Sie bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über das [Prüfungssekretariat](#). Die [Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung](#) berät und unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.

Wohnen, Finanzierung und Förderung

Wohnen in Passau

Das Studentenwerk betreibt in Passau vier staatliche Wohnanlagen für Studierende. Daneben gibt es weitere Wohnanlagen in kirchlicher und privater Trägerschaft. Selbstverständlich steht Ihnen auch der private Wohnungsmarkt offen. Online finden Sie einen umfassenden Ratgeber zum Thema [Wohnen in Passau](#). Mit dem **Semesterticket**, das Sie durch die Zahlung der Semesterbeiträge automatisch erhalten, können Sie alle Passauer Busse umsonst nutzen. Damit sind auch Wohnungen in den Stadtteilen erreichbar, die weiter vom Stadtkern entfernt sind.

BAföG

Wenn Sie finanzielle Förderung nach dem [Bundesausbildungsförderungsgesetz \(BAföG\)](#) in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie den Antrag rechtzeitig vor Semesterbeginn stellen.

Für die **Fortsetzung Ihrer BAföG-Förderung** ist in der Regel nach dem vierten Fachsemester ein [Gutachten notwendig, welches Ihnen einen geregelten Studienverlauf bescheinigt](#). Bitte beantragen Sie die Weiterförderung vor Ende des vierten Fachsemesters. Bei allen anderen Fragen zum BAföG wenden Sie sich bitte an das [Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz](#).

Stipendien

Es gibt eine Vielzahl von [Stipendien](#) für Studierende (z. B. das an der Universität vergebene Deutschlandstipendium). Nutzen Sie Ihre Chancen und informieren Sie sich frühzeitig über die verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Beratungsstellen

Studienberatung

Die Mitarbeiterinnen der [Studienberatung](#) beraten Sie allgemein über alle Studiengänge und bei Fragen, die im Studium auftauchen können, z. B. bei Entscheidungsproblemen, Fragen zur Studienorganisation, persönlichen Anliegen, einem Studiengang- oder Studienfachwechsel, einem Doppelstudium sowie bei Überlegungen zum Studienabbruch. Beratungstermine können Sie persönlich, telefonisch oder online vereinbaren und wahrnehmen.

Außerdem organisiert die Studienberatung **Informationsveranstaltungen** wie den Studieninfotag, das Schnupperstudium oder „Studieren für einen Tag“ und führt Webinare durch.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau
Tel. +49 (0)851 509-1154
Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de
www.uni-passau.de/studienberatung/

Fachstudienberatung

Bei konkreten Fragen zur Ihrem Studiengang (z. B. Vertiefungsmöglichkeiten, Integration von Praxisphasen, Schwerpunktwahl und -wechsel, Anerkennungsfragen, Übergang zu Masterstudiengängen) wenden Sie sich bitte an Ihren Fachstudienberater:

Dr. Michael Harnischmacher
Zentrum für Medien und Kommunikation (ZMK), Zimmer 107, Innstraße 33a, 94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2933
E-Mail: michael.harnischmacher@uni-passau.de

Prüfungssekretariat

Das [Prüfungssekretariat](#) ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten. Hier finden Sie wichtige Informationen und Anträge, die Ihren Studiengang betreffen.

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Das [Studentenwerk](#) betreibt die Mensa, Cafeterien und Wohnanlagen für Studierende, unterstützt Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums (z. B. BAföG) und fördert kulturelles Engagement für Theater, Film, Fotografie, Kunst, Tanz und Musik. Außerdem bieten die Mitarbeiter:innen Beratung bei sozialen und finanziellen Anliegen.

Übersicht über alle Beratungsstellen

[Alle Beratungsangebote der Universität Passau](#)

Studentische Gruppen

Fachschaft der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Aus studentischer Sicht informiert und berät Sie die [Fachschaft](#). Sie organisiert die Orientierungswoche vor Studienbeginn, vertritt studentische Interessen in hochschulpolitischen Gremien und organisiert zahlreiche Freizeitaktivitäten.

Innstraße 40 (Nikolakloster), Raum 235, 94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2613
E-Mail: fachschaft-sobi@uni-passau.de

JoKonnnect

JoKonnnect ist eine Hochschulgruppe für Studierende des Studiengangs Journalistik und Strategische Kommunikation. Aufgeteilt in unterschiedliche Ressorts kümmert sie sich um die Belange von Studierenden, wirkt im Rahmen der Orientierungswoche mit und organisiert verschiedene Feste. Kontakt:

Facebook: www.facebook.com/jokonnnect/
Instagram: [@jokonnnect](https://www.instagram.com/jokonnnect)
E-Mail: jokonnnect@gmail.com

[Weitere Hochschulgruppen mit Medienbezug](#)

MODULÜBERSICHT

B.A. JOURNALISTIK UND STRATEGISCHE KOMMUNIKATION

Bitte verwenden Sie für Ihre konkrete Studienplanung den [Modulkatalog](#) und beachten Sie die für Sie gültigen **Studien- und Prüfungsordnungen**. Im Modulkatalog finden Sie u. a. Informationen über Voraussetzungen, Inhalte und Prüfungsformen der Veranstaltungen.

Einen **Studienverlaufsplan**, dem Sie entnehmen können, welche Veranstaltungen Sie jedes Semester belegen sollten, finden Sie auf der letzten Seite dieser Infoschrift.

Pflichtbereich

Sämtliche Module des Pflichtbereichs sind Pflichtmodule. Prüfungsmodule sind nur die Module der Prüfungsmodulgruppen.

Basismodulgruppe „Grundlagen“	Prüfungsform²	SWS	ECTS-LP
V+TU Einführung in die Kommunikationswissenschaft	Klausur	4	5
V Digitale Kommunikation	Klausur	2	5
V Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft	Klausur	2	5
V Kommunikatorforschung	Klausur	2	5
V Internationale Kommunikation	Klausur	2	5
V Strategische Kommunikation	Klausur	2	5
PS Medien- und Presserecht	Klausur	2	5
Insgesamt: sieben Module		16	35

Basismodulgruppe „Methoden“	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V/WÜ + TU Statistik	Klausur oder Bericht	4	5
WÜ Methoden 1 (Inhaltsanalyse und Beobachtung)	Portfolio	2	5
WÜ Methoden 2 (Befragung und Experiment)	Portfolio	2	5
Insgesamt: drei Module		8	15

Basismodulgruppe „Praxis“	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
WÜ Crossmediale Darstellungsformen	Portfolio	4	5
WÜ Crossmediale Recherche	Portfolio	4	5
Insgesamt: zwei Module		8	10

Prüfungsmodulgruppe „Theorie“	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
PS Medienökonomie	Portfolio	2	5
HS Crossmedialität/Medienwandel	Portfolio	2	5
HS Angewandte Kommunikationsforschung	Portfolio	2	5
V/HS Wissenschaftskommunikation	Klausur oder Hausarbeit	2	5
PS Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland	Klausur	2	5
Insgesamt: fünf Module		10	25

² Stehen in einem Modul mehrere Prüfungsformen zur Auswahl, entscheiden die Dozierenden über die Art der Prüfungsleistung.

Prüfungsmodulegruppe „Lehrredaktion und Transfer“	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
WÜ Praxis der Strategischen Kommunikation	Portfolio	2	5
WÜ Lehrredaktion Print/Online/Bild	Portfolio	4	5
WÜ Lehrredaktion Audio/Video	Portfolio	4	5
WÜ Crossmediales Publizieren/Multichannel-Kampagne	Präsentation	4	10
Insgesamt: vier Module		14	25

Gesamt: 21 Module		56	110
--------------------------	--	-----------	------------

Wahlpflichtbereich

Aus dem Wahlpflichtbereich wählen Sie **zwei Modulgruppen mit je 30 ECTS-LP** (Ausnahme Modulgruppen: Volkswirtschaftslehre I und II). Insgesamt erwerben Sie also **60 ECTS-LP**.

Sofern es **aufeinander aufbauende Modulgruppen** gibt, müssen Sie sie **in Kombination miteinander belegen**. Im Wahlpflichtbereich sind nur die Module **einer** Modulgruppe Prüfungsmodule und gehen damit in die Gesamtpunktberechnung ein. Bei aufeinander aufbauenden Modulen sind dies die Module der zweiten Modulgruppe, bei den anderen Modulgruppen diejenigen der besser bewerteten Modulgruppe.

Modulgruppe Geographie I	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
WÜ Einführung in die Physische Geographie	Klausur	2	5
WÜ Einführung in die Anthropogeographie	Klausur	2	5
WÜ Einführung in die geographische Regionalforschung	Klausur	2	5
PS Allgemeine Geographie Physische Geographie	Klausur	2	5
V Allgemeine Geographie Physische Geographie	Klausur	2	5
PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie	Klausur	2	5
Insgesamt: sechs Module		12	30
Modulgruppe Geographie II – Prüfungsmodule	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	Klausur	2	5
WÜ Geographische Methoden I	Klausur	2	3
WÜ Geographische Methoden II	Projekt	2	3
EX Große Exkursion mind. 8 Tage	Exkursionsbericht oder Präsentation	2	9
HS Aktuelle Probleme zu Gesellschaft und Umweltfragen	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: fünf Module		10	30

Modulgruppe Politikwissenschaft I – Basismodule	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V Einführung in die Politikwissenschaft	Klausur	2	5
V Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	Klausur oder Hausarbeit	2	5
V/PS/WÜ Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	Klausur oder Hausarbeit	2	5
V/PS/WÜ Governance	Klausur oder Hausarbeit	2	5
V Einführung in das Studium der Internationalen Politik	Klausur	2	5
V/PS/WÜ Internationale Politik	Klausur oder Hausarbeit	2	5
Insgesamt: sechs Module		12	30

Modulgruppe Politikwissenschaft II – Prüfungsmodule	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
PS/WÜ Governance	Klausur oder Hausarbeit	2	5
HS Governance	Hausarbeit	2	10
PS/WÜ Internationale Politik	Klausur oder Hausarbeit	2	5
HS Internationale Politik	Hausarbeit	2	10
PS/WÜ Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	Klausur oder Hausarbeit	2	5
PS/WÜ Politikfeldanalyse	Klausur oder Hausarbeit	2	5
PS/WÜ Gesellschaften und politische Kulturen	Klausur oder Hausarbeit	2	5
Insgesamt: vier oder fünf Module		8-10	30

Modulgruppe Volkswirtschaftslehre I	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Klausur	5	5
V+Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	Klausur	8	10
V+Ü Mikroökonomik	Klausur	4	5
V+Ü Makroökonomik	Klausur	4	5
V+Ü Markt und Wettbewerb	Klausur	4	5
V+Ü Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Klausur	4	5
Insgesamt: fünf oder sechs Module		24-29	30-35

Modulgruppe Volkswirtschaftslehre II – Prüfungsmodule	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü Institutionenökonomik	Klausur	4	5
V+Ü Arbeitsmarktökonomik	Klausur	4	5
V+Ü International Economics	Klausur	4	5
V+Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	Klausur	4	5
V+Ü Public Finance	Klausur	4	5
V+Ü Einführung in die Ökonometrie	Klausur	4	5
V+Ü Growth and Development	Klausur	4	5
V+Ü Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	Klausur	4	5
V+Ü Einführung in die Zeitreihenanalyse	Klausur	4	5
Insgesamt: fünf oder sechs Module		20-24	25-30

Modulgruppe Medieninformatik I (Internet Computing)	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	Klausur	3	5
V+Ü Grundlagen Internet Computing (Nebenfach)	Klausur	6	10
V+Ü Grundlagen von Datenbanken (Nebenfach)	Klausur	3	5
V+Ü Grundlagen der Mensch-Maschine-Interaktion (Nebenfach)	Klausur oder mündliche Prüfung	3	5
V+Ü Web Science (Nebenfach)	Klausur	3	5
Insgesamt: fünf Module		18	30

Modulgruppe Medieninformatik II (Informationssysteme) – Prüfungsmodule	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü Programmierung mit Skriptsprachen	Klausur	3	7
V+Ü Web und Data Engineering (Nebenfach)	Klausur	4	8
V+Ü Data Science (Nebenfach)	Klausur	3	5
V+Ü Information Retrieval and Natural Language Processing (Nebenfach)	Klausur	3	5
SE Bachelorseminar Informatik	Portfolio	2	5
Insgesamt: fünf Module		15	30

Modulgruppe Digital Humanities	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V Einführung in die Digital Humanities	Klausur	2	5
V+Ü Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	Klausur	3	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I	Portfolio oder Hausarbeit	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften II	Portfolio oder Hausarbeit	2	5
WÜ Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften III	Portfolio oder Hausarbeit	2	5
SE Seminar in Digital Humanities	Hausarbeit	2	5
Insgesamt: sechs Module		13	30

Modulgruppe Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
Pflichtbereich (25 ECTS-LP)			
SE Psychologische Forschungsmethodik I: Versuchsplanung und -auswertung	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V Einführung in die Medienpsychologie	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
SE Psychologische Forschungsmethodik II: Wissenschaftliches Arbeiten	Portfolio	2	5
V Grundlagen der Psychologie	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
V Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion I	Klausur oder mündliche Prüfung	2	5
Wahlpflichtbereich (5 ECTS-LP)			
SE Psychologie der Mensch-Maschine-Interaktion II	Hausarbeit oder Portfolio	2	5
SE Psychologische Forschungsmethodik III: Empirisches Forschungsprojekt	Hausarbeit oder Portfolio	2	5
Insgesamt: sechs Module		12	30

Modulgruppe Kunstgeschichte und Bildwissenschaft	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	Klausur	4	5
V Geschichte der Bilder	Klausur	4	5
PS Theorien, Methoden und Terminologie	Hausarbeit	2	5
V Kunstgeschichte	Klausur	2	5
PS/WÜ Kunstgeschichte	Hausarbeit	2	5
PS/WÜ Bildwissenschaft	Hausarbeit	2	5
Insgesamt: sechs Module		16	30

Modulgruppe Development Studies	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V Einführung in die Südostasienstudien	Klausur	2	5
PS Landeskunde	Portfolio	2	5
PS Einführung in einen spezifischen Teilbereich der Südostasienstudien	Portfolio	2	5
V Vorlesung zu Südostasienstudien	Klausur	2	5
HS Zentrale Fragen der aktuellen Südostasienforschung	Portfolio	4	10
Insgesamt: fünf Module		12	30

Modulgruppe Katholische Theologie	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V Die Bibel und ihre Auslegung I: Biblische Hermeneutik	Mündliche Prüfung	2	5
V+V Grundfragen und Grundlagen der Christlichen Sozialethik und Beiträge der Christlichen Sozialethik zu gesellschaftlichen Fragen heute	Klausur	4	5
V Zentrale Aspekte der Ekklesiologie	Hausarbeit	2	5
V Kirchengeschichte	Klausur	2	5
V+V Gottesfrage und plurale Weltdeutungen und Kirche, Kirchen, Weltreligionen	Klausur	4	5
V+SE Bildung und Erziehung	Hausarbeit	4	5
V+SE Praktische Theologie im Kontext	Hausarbeit	4	5
Insgesamt: sechs Module		18-20	30

Abkürzungen

ECTS-LP *oder* LP – Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
SWS – Semesterwochenstunden

EX – Exkursion
GK – Grundkurs
HS – Hauptseminar
PS – Proseminar
SE – Seminar
TU – Tutorium
Ü – Übung
V – Vorlesung
WÜ – Wissenschaftliche Übung



Pflichtbereich Journalistik und Strategische Kommunikation

Wahlpflichtbereich

1. Semester	Einführung in die Kommunikationswissenschaft & Tutorium (5 LP)	Medien- und Presserecht (5 LP)	Crossmediale Darstellungsformen (5 LP)	Mediensystem (5 LP)	<p>Ein großer Wahlpflichtbereich mit 60 LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Medieninformatik Politikwissenschaft Geographie Volkswirtschaftslehre <p>— oder —</p> <p>Zwei kleine Wahlpflichtbereiche je 30 LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> Digital Humanities Psychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion Development Studies Bild- und Kunstwissenschaft Katholische Theologie
2. Semester	Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft (5 LP)	Strategische Kommunikation (5 LP)	Crossmediale Recherche (5 LP)	Statistik (5 LP)	
3. Semester	Digitale Kommunikation (5 LP)	Praxis der Strategischen Kommunikation (5 LP)	Lehrredaktion Print/Online/Bild oder Audio/Video (5 LP)	Methoden 1 (Inhaltsanalyse/Beobachtung) oder Methoden 2 (5 LP)	
4. Semester	Kommunikatorforschung (5 LP)	Medienökonomie (5 LP)	Lehrredaktion Audio/Video oder Print/Online/Bild (5 LP)	Methoden 2 (Befragung/Experiment) oder Methoden 1 (5 LP)	
5. Semester	Internationale Kommunikation (5 LP)	Wissenschaftskommunikation (5 LP)	Crossmedialität/Medienwandel (5 LP)	Angewandte Kommunikationsforschung (5 LP)	
6. Semester	Bachelorarbeit (10 LP)		Crossmediales Publizieren oder Multichannel-Kampagne (10 LP)		

Legende:

Grundlagen

Theorie

Methoden

Praxis

Transfer

@JoKoPassau



Musterstudienverlaufsplan mit Mobilitätsfenster (MF) im fünften Semester



Pflichtbereich Journalistik und Strategische Kommunikation

Wahlpflichtbereich

1. Semester	Einführung in die Kommunikationswissenschaft & Tutorium (5 LP)	Medien- und Presserecht (5 LP)	Crossmediale Darstellungsformen (5 LP)	Mediensystem (5 LP)		10 LP
2. Semester	Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft (5 LP)	Strategische Kommunikation (5 LP)	Crossmediale Recherche (5 LP)	Statistik (5 LP)		10 LP
3. Semester	Digitale Kommunikation (5 LP)	Praxis der Strategischen Kommunikation (5 LP)	Lehrredaktion Print/Online/Bild oder Audio/Video (5 LP)	Methoden 1 (Inhaltsanalyse & Beobachtung) (5 LP)	Methoden 2 (Befragung & Experiment) (5 LP)	10 LP
4. Semester	Kommunikatorforschung (5 LP)	Crossmedialität/ Medienwandel (5 LP)	Lehrredaktion Audio/Video oder Print/Online/Bild (5 LP)	Angewandte Kommunikationsforschung (5 LP)		10 LP
MF 5. Semester	Internationale Kommunikation (5 LP)	Wissenschaftskommunikation (5 LP)	Medienökonomie (5 LP)			10 LP
6. Semester	Bachelorarbeit (10 LP)		Crossmediales Publizieren oder Multichannel-Kampagne (10 LP)			10 LP

Legende:

Grundlagen
Theorie
Methoden
Praxis
Transfer

@JoKoPassau

